

rund|schau

Stadtzeitung für Purkersdorf

1|2023



Liebe Leserinnen, liebe Leser!



von Chefredakteur
Christian Putz

wir haben in dieser Rundschau vor dem Sommer einiges an
Information für Sie und geben Ihnen sowohl

Ihr

Christian Putz

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: SPÖ Region Purkersdorf, Herrengasse 6/2/2, 3002 Purkersdorf * Hersteller: Claus Thienel Druckim12ten, UW1109, 1120 Wien * Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens * Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Stadtorganisation Purkersdorf * Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion der Rundschau, Stadtzeitung für Purkersdorf, wider. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor selber verantwortlich. * Inserate: Christian Biegler-Powolny * Grundlegende Richtung: Wahrung der Interessen der SPÖ-Mitglieder im Sinne des SPÖ-Parteiprogrammes von 1997 * Gemäß §2 UStG 1972 von der MwSt. befreit. WOGZ351U * Erscheinungsort und Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf * Kontakt: die.stadtzeitung@gmx.at * An einen Haushalt * P.b.b.



Liebe Purkersdorfer:innen!

von Bürgermeister Ing. Stefan Steinbichler



Seit der letzten Rundschau-Ausgabe hat sich einiges in unserem Bundesland und in unserer Gemeinde getan. Die Niederösterreichischen Landtagswahlen sind geschlagen, und das Ergebnis ist zugegebenermaßen ernüchternd. Kein Stein ist auf dem anderen geblieben. Die ÖVP ist unter die 40% Marke gerutscht, die SPÖ wurde von der FPÖ überholt, und die Mehrheiten im Landtag und in der Landesregierung mussten gefunden werden. Die Tatsache, dass sich ÖVP und FPÖ so schnell geeinigt haben, lässt den Rückschluss zu, dass die ÖVP die Verhandlungen mit der SPÖ nie mit einer ernstlichen Einigungsabsicht geführt hat. Ob die Koalition zwischen ÖVP und FPÖ lange halten wird, wird sich zeigen, da Johanna Mikl-Leitner bei der Wahl zur Landeshauptfrau nicht einmal die Unterstützung der Stimmen aus ihrer eigenen Koalition erhalten hat. Dass lediglich 24 von 56 Landtagsabgeordneten für die Landeshauptfrau gestimmt haben, zeigt auf wie wenig Zustimmung diese Koalition stößt.

Auch wenn die Koalition eine satte Mehrheit im Landtag hat, bezweifle ich – nach zahlreichen Gesprächen mit unseren Bürger:innen – dass dieses Wahlergebnis den Wunsch einer FPÖ Regierungsbeteiligung ausdrückt; Es ist der Ausdruck der Empörung über Fehlentscheidungen während der Corona Pandemie, sowie die (in der zweiten Republik erstmalig vorhandene) latente Angst davor, dass es unseren Kindern nicht besser gehen wird als uns. Angefeuert wird dies Angst unter anderem vom Krieg in der Ukraine, der Klimaerwärmung oder der Teuerungswelle. Diese Probleme werden wir in Niederösterreich allein nicht lösen können; aber es kann viel auf Landesebene getan werden, um die Ängste zu mildern. Hoffen wir, dass Wohnen in NÖ leistbar bleibt, dass es eine Kinderbetreuungs- und Bildungsoffensive geben wird, die Pflege von Angehörigen leistbar wird, der öffentliche Verkehr ausgebaut wird, Heizen kein Luxusgut bleibt uvm. Es gibt viel in Niederös-

terreich zu tun!

Wie Eingangs schon erwähnt, hat sich auch in Purkersdorf einiges getan. Andreas Kirnberger hat sein Amt als Vizebürgermeister und Kulturstadtrat und Gemeinderat zurückgelegt, um sich mehr seiner Familie und seiner Werbeagentur widmen zu können. Ich möchte mich an dieser Stelle vielmals für sein Engagement bedanken. Andreas Kirnberger hat Handschlagqualität und war der Garant für eine gute Zusammenarbeit. Ich bedauere seine Entscheidung sehr und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Ich freue mich, dass unser Viktor Weinzinger als erster Vizebürgermeister nachgefolgt ist. Zur neuen Stadträtin für Kultur und Wirtschaft wurde einstimmig Frau Dr. Waltraud Frotz gewählt. Eine Mehrheit der Gemeinderät:innen sprach sich für Herrn Albrecht Oppitz als neuen Vizebürgermeister-Stellvertreter aus, und im Gemeinderat übernimmt Herr Erwin Klisenbauer den frei gewordenen Sitz. Ich gratuliere allen zur Wahl, freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bedanke mich schon im Voraus für den persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde.

Durch die personelle Umbesetzung, und die damit verbundenen neuen Themenausrichtung des Koalitionspartners, wurde das Arbeitsübereinkommen zwischen SPÖ und ÖVP aufgelöst, und es herrscht nun das sogenannte „Spiel der freien Kräfte“. Dies ist sicherlich auch eine Belebung des demokratischen Diskurses, da ab nun projektbezogene Mehrheiten gefunden werden müssen.

Rechtzeitig vor der Sommer-Urlaubsplanung stehen auch die Termine und die Bands für die beiden Konzerte des Purkersdorf Open Airs fest:

Am Samstag, den 17. Juni bringen GIPSY KINGS by Diego Bailardo den Hauptplatz zum kochen und am Samstag, den 26. August kommt das erste S. von der österreichischen Kultband S.T.S. - Gert Steinbäcker zu uns. Obwohl ich glaube, dass man nicht mehr über diese Events wissen muss, darf ich sie trotzdem auf unsere Homepage verweisen. Tragen sie sich auf alle Fälle diese Termin schonmal in den Kalender ein.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Purkersdorfer*innen!



von Vizebürgermeister
Viktor Weininger,
Stadtrat für Bauwesen
und Stadtplanung

In der letzten Gemeinderatssitzung sind aufgrund des Rücktrittes von Andreas Kirnberger eine Nachwahl in den Stadtrat und die Neuwahlen von Vizebürgermeister erforderlich geworden.

In den Stadtrat wurde Frau Dr. Waltraut Frotz als Stadträtin einstimmig gewählt und ist für den Ausschuss „Wirtschaft-Fremdenverkehr-Kultur“ verantwortlich. Ich gratuliere Frau Dr. Frotz herzlich zur Wahl und wünsche viel Erfolg für die Arbeit in ihrem Ressort.

Da auch die Position des 1. Vizebürgermeisters zur Wahl stand, habe ich von meinem demokratischen Recht gebrauch gemacht und mich der Wahl gestellt und die anwesenden Mandatäre haben sich mehrheitlich für meine Person entschieden. Ich bedanke mich für das Vertrauen und werde weiterhin mit ganzer Kraft für Purkersdorf tätig sein.

Zum zweiten Vizebürgermeister wurde mehrheitlich DI Albrecht Oppitz von den anwesenden Gemeindevandataren gewählt. Ich gratuliere ebenso recht herzlich und hoffe auf eine gedeihliche Zusammenarbeit für Purkersdorf.

Folgende Projekte wurden in der letzten Gemeinderatssitzung diskutiert und folgende Beschlüsse gefasst:

Örtliches Entwicklungskonzept, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Bei dieser Änderung gab es hauptsächlich zwei Änderungspunkte, bei denen eine Vielzahl an Stellungnahmen seitens der Bevölkerung eingelangt sind.

Änderungspunkt Wiener Straße Hoffmannpark

Hier besteht bereits seit 1986 eine Baulandwidmung. In den letzten Jahrzehnten wurde mehrmals die Bezeichnung der möglichen Bebauungswidmung aufgrund vorgesehener Projekte geändert.

Derzeit ist die Widmung Bauland Sondergebiet – Pflegeheim Seniorenbetreuung und der Vorschlag war auf Änderung Bauland Kerngebiet 1,1 – Generationenhaus umzuändern.

Im Zuge der Auflage und der eingelangten Stellungnahmen wurde vereinbart diesen Punkt vorab auf die Gemeinderatssitzung Juni zu verschieben.

Im Zuge der Gemeinderatssitzung wurde weiters beschlossen, dass die rechtlichen Grundlagen zur Erlassung einer Bausperrung bis Ende April 2023 zu prüfen sind.

Aufgrund dieses Beschlusses habe ich die Kosten eingeholt und mit einem Umlaufbeschluss der Ausschussmitglieder die Zustimmung eingeholt, sowie die Arbeiten beauftragt.

Über den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung wird seitens der Stadtgemeinde Purkersdorf informiert werden.

Änderungspunkt Tullnerbachstraße 52-58 von Bauland Betriebsgebiet in Bauland Kerngebiet bzw. Bauland Betriebsgebiet – emissionsarme Betriebe

Auch hier wurde im Zuge der Diskussion im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen diesen Punkt auf Juni zu verschieben.

Dies war für mich doch überraschend da Mitglieder von zwei Parteien im Ausschuss für die Änderung gestimmt haben, im Gemeinderat jedoch für eine Verschiebung votiert haben.

Alle anderen Punkte sind einstimmig bzw. mehrheitlich beschlossen worden.

Generell möchte ich noch festhalten, dass versucht wird in diversen Postings und Stellungnahmen den Eindruck zu erwecken, dass diese Änderungen von mir als Person gewünscht und eingebracht wurden. Dies ist schlichtweg falsch, da nur Änderungen geprüft und bearbeitet werden, welche bei der Stadtgemeinde Purkersdorf von der Bevölkerung, Firmen etc. eingebracht bzw. vom Planer aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Voraussetzungen vorgeschlagen wurden.

Auch jetzt gibt es bereits wieder Ansuchen die eingelangt sind und bei der nächsten Änderung bearbeitet werden.

Sanierung Rechenfeldstraße

Mit der EVN konnte eine Einigung über die Kostenteilung erzielt werden.

Die erforderlichen Arbeiten wurden daher in der jetzigen Sitzung beschlossen. Derzeit werden die Einbautenträger informiert, damit etwaige Änderungen (Strom, Internet etc.) im Zuge der Arbeiten durchgeführt werden.

Vor Beginn der Arbeiten findet auf alle Fälle eine Anrainerinformation statt.



Sanierung Kaiser-Josef-Straße von Tullnerbachstraße bis zur Rechfeldstraße und Deutschwaldstraße bis Bereich Hyrtlgasse

Die erforderlichen Arbeiten wurden in der jetzigen Sitzung beschlossen. Derzeit werden die Einbautenträger informiert, damit etwaige Änderungen (Strom, Internet etc.) im Zuge der Arbeiten durchgeführt werden.

Vor Beginn der Arbeiten findet auf alle Fälle eine Anrainerinformation statt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn in Purkersdorf.

Mit freundlichen Grüßen

Vizebürgermeister Viktor Weinzingler



Friedhofsneubau - Verwaltungsgebäude und WC

Im Herbst 2022 wurde im Stadtrat beschlossen das Büro „wessely.architektur baumeister gmbh“ aus Purkersdorf mit der Entwurfs- und Einreichplanung für ein neues Verwaltungsgebäude mit WC-Anlagen zu beauftragen.

Die Entwürfe sind nun eingelangt und wurden auch schon aufgrund diverser Besprechungen entsprechend adaptiert.

Das Gebäude soll in dem Bereich des derzeitigen Holzschupens entstehen und Räumlichkeiten für die Friedhofsverwaltung, Sozialräume und Duschen für Mitarbeiter, Umkleemöglichkeiten für Pfarrer und Bestattungsdienst und vor allem öffentliche WC Anlagen getrennt nach Behinderten-, Damen- und Herren-WC, sowie eine kleine Verkaufsfläche für Blumen oder ähnliches.

Geplant war im Frühjahr 2023 die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zu beschließen, sodass im Sommer mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Ich habe auch dafür die budgetären Mittel für 2023 vorgesehen.

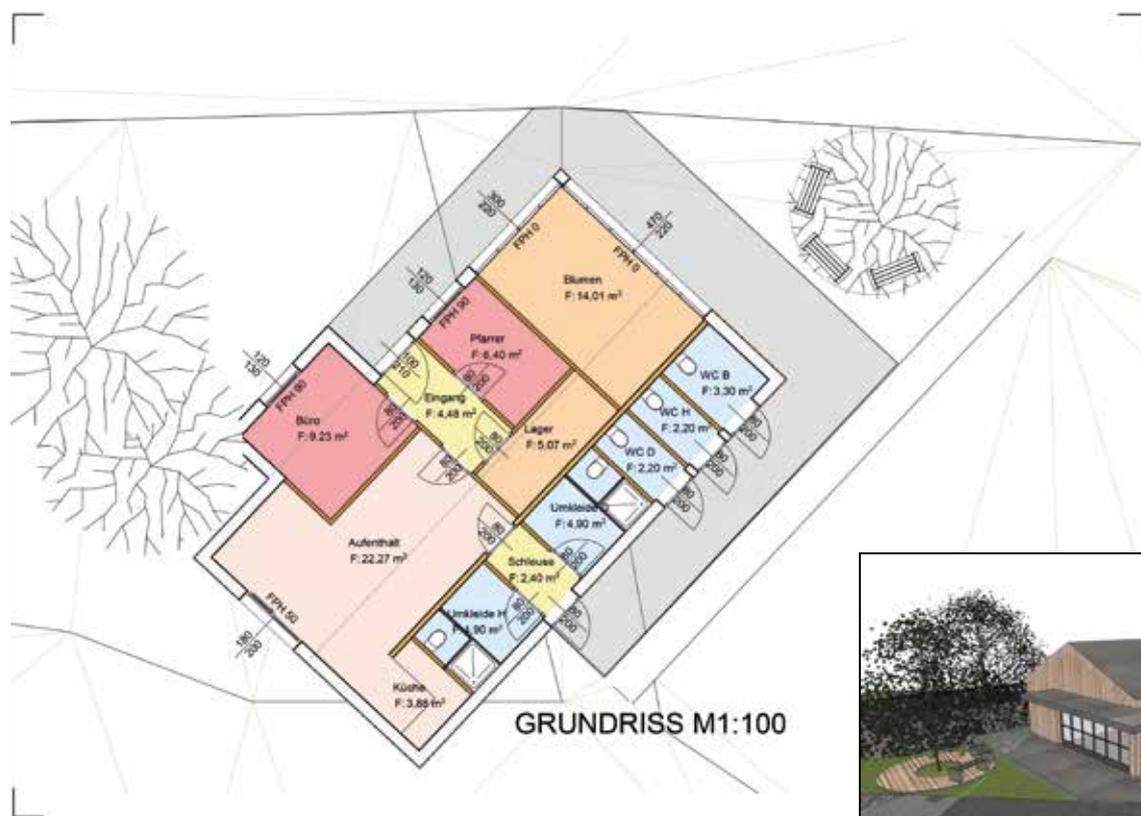
Leider wurden seitens der ÖVP, obwohl das Budget bereits in

Vorgesprächen mit dem Land NÖ und Vizebürgermeister Kirnberger abgesprochen war, Einsparungen in der Höhe von rd. € 490.000,- in meinem Ressort gefordert. Unter anderem wurde in Gesprächen mit der ÖVP dann € 100.000,- im Budgetposten Friedhof gestrichen.

Da ich und auch Parteiobfrau Dr. Frotz dieses Projekt als wichtig erachten, haben wir folgende Vorgehensweise vereinbart: Die Einreichunterlagen werden ausgearbeitet und die erforderlichen Bewilligungen eingeholt.

Die Ausschreibung soll erfolgen und die Arbeiten im Spätherbst beginnen, der Großteil der Kosten soll sodann im Budget 2024 verankert werden.

Voraussetzung ist natürlich, dass ich die notwendigen Mehrheiten im Gemeinderat im Juni bzw. September 2023 erhalte. Für mich ist das Projekt die Voraussetzung, um auch endlich die Sanierung der Kapelle und die Erweiterung des Aufbahrungsräumens in die Wege leiten zu können. Dies wird eine spannende Aufgabe, da die Planungen und Arbeiten im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt erfolgen müssen.



Stadtgemeinde ermöglicht Hochzeiten am Samstag!



von Christian Putz,
Stadtrat für Personal,
Recht und Wohnen

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung des Angebots beim Purkersdorfer Standesamt. An jedem ersten Samstag im Monat besteht nun die Möglichkeit, „Ja“ zu sagen.

Purkersdorf ist ein schöner Ort zum Heiraten. Das dachten sich in den vergangenen Jahren immer mehr Paare.

„Das freut uns natürlich als Stadtgemeinde Purkersdorf, stellt jedoch gleichzeitig für das Standesamt einen erheblichen Mehraufwand dar. Da sich viele Paare auch gerne an einem Samstag das „Ja“- Wort geben möchten, werden wir dieses

Angebot nun auch jeden 1. Samstag des Monats anbieten“, erklärt Personal-Stadtrat Christian Putz.

An Sonn- und Feiertagen finden wie bisher weiterhin keine Eheschließungen statt.

Für Eheschließungen oder Verpartnerungen, die mit erheblichem Mehraufwand verbunden sind, außerhalb der Amtszeit oder des Amtsraumes, muss das Paar erhöhte Gebühren für eine Eheschließung an die Stadtgemeinde bezahlen. Die Kosten belaufen sich derzeit auf 54,50 Euro, hinzu kommen Kommissionsgebühren von ca. 200 bis 350 Euro.

Diese Termine vergibt das Standesamt wie bisher von Montag bis Freitag und nach Möglichkeiten und Ressourcen der Standesbeamtin.

Für Eheschließungen während der Amtszeit und in den Amtsräumen hat der Gesetzgeber eine niedrigere Gebühr vorgesehen.

Es soll für jeden 1. Samstag im Monat die Möglichkeit bestehen, sich bei einer Standesbeamtin einen Termin für eine Eheschließung, auch außerhalb des Amtsraums, allerdings im Ortsgebiet Purkersdorf, zu reservieren.

LESEN STÄRKT DIE SEELE.
Voltaire

ÖFFNUNGSZEITEN
DI 14:00 – 19:00 UHR
MI 08:30 – 14:30 UHR
FR 14:00 – 18:00 UHR

BÜCHER, FILME, SPIELE u.v.m.
im Bildungszentrum, Schwarzhuberg. 5

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIENBERATUNG

PURKERSDORF
PRAXIS / BÜRO / WOHNUNG
IN ZENTRUMSLAGE

Nutz-/Wohnfl: ca. 100 m², HWB 130
3 Räume inkl. großzügigem Eingangsbereich, Küche, Bad, Loggia, Terrasse im Innenhof, Vollwärmeschutz, top Infrastruktur und öffentliche Anbindung, nur 350 m zum Hauptplatz

€ 360.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/8836 1414 www.haus-haus.at

Arbeitsübereinkommen endet – was nun?



von SPÖ-Clubobmann
und Gemeinderat
Dieter Pawlek

Nach der Wahl im Jänner 2020 haben sich die SPÖ und die ÖVP auf ein Arbeitsübereinkommen geeinigt.

Aber was ist so ein Arbeitsübereinkommen, wozu dient es und wer hat was davon?

In diesem besagten Arbeitsübereinkommen wurde geregelt wie die beiden Parteien miteinander umgehen und wie sie sich untereinander abstimmen. Es sollten gemeinsame Arbeitspakete erarbeitet werden, die laufend überarbeitet werden und mit einem breiten Konsens in den Ausschüssen mit den Oppositionsparteien abgestimmt werden, um möglichst viel für die Purkersdorfer Bevölkerung umzusetzen. Natürlich gehört es da auch dazu sich vor Ausschüssen, Stadtratssitzungen und Gemeinderatssitzungen abzustimmen und mit einer Meinung nach außen zu gehen. Leider gab es schon in der ersten Gemeinderatssitzung eine etwas unangenehme Situation. Denn obwohl man sich im Vorfeld auf Positionen von Bürgermeister und Vizebürgermeister geeinigt hat stand plötzlich gegen alle Abmachungen ein ÖVP Kandidat als Bürgermeister zur Wahl. Grundsätzlich sind ja mehrere Kandidaten nichts Verwerfliches, aber wenn am Vormittag ein Papier unterschrieben wird, an das man sich am Abend nicht mehr erinnern kann ist das halt kein guter Start in eine Arbeitsgemeinschaft. Ganz am Rande wurden von der ÖVP auch unlogische Resort Verschiebungen erzwungen für wir, als SPÖ uns dann rechtfertigen mussten. Aber, so ist es halt in einer Art Koalition, es ist ein Ergebnis aus verschiedenen Standpunkten.

Kirnberger kündigte Rückzug an!

Obwohl es auch in den ersten zwei Jahren der Regierung immer wieder überraschende Ausreißer des Regierungspartners gab, war es doch ein stabiles Miteinander in einer sehr herausfordernden Zeit. Bis zu dem Zeitpunkt als Andi Kirnberger bekannt gab, dass er in der nächsten Periode nicht mehr zur Verfügung steht und daher auch den Parteivorsitz abgab. Ab diesem Zeitpunkt hatte man den Eindruck, dass der Wahlkampf begonnen hat. Wenn zu Beginn auch eher Intern, schlug es sich auch immer öfter auf die Zusammenarbeit nie-

der und Absprachen hielten zum Schluss, bei der letzten Stadtratssitzung nicht einmal mehr eine halbe Stunde.

Leider mussten wir die Konsequenzen ziehen

Wir, als SPÖ setzten uns daraufhin zusammen und suchten Lösungen. Obwohl es uns wirklich nicht leicht gefallen ist, weil man sich auf sehr viele der ÖVP-Mandatare auch wirklich verlassen kann und mit ihnen zusammenarbeiten kann, beendeten wir das fixe Abkommen. Der große Unterschied ist jener, dass wir es ehrlich und offiziell gemacht haben.

Die Gründe liegen auf der Hand

In unserer Entscheidungsfindung stellten wir fest, dass über 70 % der Beschlüsse einstimmig, und über 90 % mit den Stimmen von mehr als zwei Parteien beschlossen wurden. Sehr oft stimmte die Opposition nur deswegen nicht mit, weil sie sich nicht genügend eingebunden fühlte. Die Punkte, über die es keine Einigkeit gab, wurden sowieso verschoben. Warum also sollten wir uns die Möglichkeit nehmen, mit anderen Partnern etwas Sinnvolles für unsere Gemeinde umzusetzen.

Wir reden weiterhin mit der ÖVP

Ich möchte hier betonen, dass wir weiterhin mit der ÖVP Gespräche und die Zusammenarbeit in gewissen Punkten suchen werden. Es wäre ja auch nicht gerade schlau wenn man auf Kompetenzen wie sie z.B. ein Thomas Kasper besitzt aus gekränkter Eitelkeit verzichten würde.

Ein kurzes Statement zur Vizebürgermeisterwahl

Auch wenn wir von Teilen der Opposition und der ÖVP dafür kritisiert wurden, war es einfach ein demokratischer Akt im Rahmen der Gesetze. Nur weil der 1 Bürgermeisterstellvertreter einmal der ÖVP gehörte, bedeutet das nicht, dass das immer so bleiben muss. Jeder sollte sich selbst fragen ob er von einer Person vertreten werden möchte, die ihm nicht akzeptiert und alle Kompetenzen abspricht.

In Anbetracht auf das Schauspiel der Wahl zur Landeshauptfrau in Niederösterreich erübrigt sich aber jeder Kommentar seitens der ÖVP.

Das Positive!

Seit der letzten Gemeinderatssitzung haben wir mit den anderen Oppositionsparteien Kontakt aufgenommen und über eine zukünftige Zusammenarbeit gesprochen. Ich kann nur sagen, dass es viel mehr Gemeinsamkeiten gibt als auf den ersten Blick ersichtlich. Wir werden auf alle zugehen und versuchen gemeinsam das Beste für Purkersdorf herauszuholen.

Pamela Rendi-Wagner und Franz Schnabl im Wahlkampffinish in Purkersdorf



von Stadtparteiobmann
Mag. Karim Mild

Zwei Tage vor der NÖ-Landtagswahl besuchten Bundesparteichefin Pamela Rendi-Wagner und der damalige SPÖ-NÖ Chef Franz Schnabl die Wienerwaldstadt Purkersdorf. Begrüßt wurden die beiden Spitzenpolitiker von Bürgermeister Stefan Steinbichler, Stadtparteiobmann Karim Mild, einer Ab-

ordnung des ASB-Purkersdorf, dessen Präsident Schnabl nach wie vor ist, und vielen Funktionären der Sozialdemokratie.

Schnabl kämpfte mit Unterstützung von Rendi-Wagner um jede Stimme in dieser wichtigen Wahl für Niederösterreich. Schauplatz des Besuchs war der Bauernmarkt am Purkersdorfer Hauptplatz. Bei eisiger Kälte und Schneefall gingen die beiden Spitzen von Stand zu Stand, schüttelten Hände und machten Selfies. So manche MarktbesucherInnen staunten, als plötzlich Rendi-Wagner und Franz Schnabl vor ihnen standen. Die Menschen schütteten ihr Herz aus und beklagten sich insbesondere über die steigenden Heiz- und Lebensmittelkosten und das die Bundesregierung zu wenig dagegen unternimmt. Rendi-Wagner betonte bei den zahlreichen Gesprächen, dass nur eine starke SPÖ dafür sorgen kann, dass der massive Kostendruck auf die Menschen sinkt.





Fahrraddiebstahl



Sicherheitsgemeinderat Brunner und GR und Sicherheitsbeauftragter der PI Purkersdorf Teuffl informieren aus gegebenem Anlass betreffend bevorstehender Radsaison

Tipps

- Fahrradaten in einem Fahrradpass festhalten! Dieser Pass ist auf der Polizeiinspektion Purkersdorf erhältlich! Rahmennummer unbedingt notieren!
- Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum (Fahrradraum) abstellen! Diesen Raum auch tatsächlich versperrt halten!
- Einsicht in Kellerabteile nach Möglichkeit verhindern!
- Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen (Werkzeug könnte von Gelegenheitsdieben verwendet werden).

- Teure Komponenten (Fahrradcomputer, GPS) abnehmen.
- Bügelschlösser ab 12 mm Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser verwenden.

Nicht empfehlenswert sind dünne Spiralkabel und generell Zahlenschlösser!

Der Fahrradpass

Einen Fahrradpass erhalten Sie bei der Polizeiinspektion Purkersdorf! Füllen Sie ihn genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen. Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich.



Gastkommentar NR Robert Laimer



Foto: Österreichisches Parlament

Unsere Neutralität gilt als eine der wichtigsten Elemente der österreichischen Identität. Sie hat auch jetzt fast 70 Jahre später immer noch einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft. Die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung erachtet die Neutralität als wichtigen Grundpfeiler für Frieden, Stabilität und Unabhängigkeit. Ein Umstand, welcher nicht ignoriert werden sollte.

Seitdem Angriffskriegs Russland gegen die Ukraine ist die Neutralität in Österreich wieder mehr in den innenpolitischen

Fokus gerückt. Wir stehen als politische Vertreter sowie als Gesellschaft vor großen Aufgaben. Einerseits müssen wir uns klar und deutlich zu unserer militärischen Neutralität bekennen, andererseits darf dies keine Ausrede sein auch politisch neutral zu sein. Wir müssen uns als Staat, als europäisches Land und als Gemeinschaft klar gegen einen völkerrechtswidrigen Krieg positionieren. Gerade als Volksvertreter ist es unsere Pflicht bei einem Angriff gegen die Souveränität oder territoriale Integrität eines Landes nicht zu schweigen – denn nur durch die Achtung des Völkerrechts kann Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit auf globaler Ebene bewahrt werden.

Dies darf jedoch kein Anlass sein, die immerwährende Neutralität in Österreich in Frage zu stellen. Was nicht vergessen werden darf ist, dass diese gerade für Kriegszeiten formuliert worden ist und jetzt ihre Bewährungsprobe bestehen muss. Sie schützt wie kein anderes Gesetz unsere außenpolitischen Interessen und hat in der Vergangenheit positiv bei der Vermittlung von Friedensverhandlungen beigetragen. Selbst wenn im Ukrainekrieg Friedensverhandlungen in weiter Ferne scheitern, ist dies trotzdem ein Identitätsmerkmal, welches früher oder später ausschlaggebend sein könnte.

STORNA

Ihr Optikermeister und behördlich
konzessionierter Kontaktlinsenoptiker.

OPTIK  **PICHL**

3002 Purkersdorf Linzer Straße 2 Tel. 02231/66 9 67 Fax 02231/66 3 91
Öffnungszeiten: Di, Mi & Fr 9-13 Uhr, 15-19 Uhr,
Sa 9-13 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat 9-17 Uhr) www.optik-pichl.at

SUSANNA PICHL-PATAK

1060 Wien, Stumpergasse 45/III/1
Tel (01) 587 09 24
Fax (01) 587 09 24-30
Mobil (0699) 104 106 26
buero@immo-pichl.at

**Verwaltung von Häusern, Wohnungen,
Betriebsobjekten.
Bewertung von Liegenschaften.
Verkauf von Liegenschaften.**

www.immo-pichl.at

STORNA

Das Hospizteam Purkersdorf stellt sich vor!

Wenn Menschen altersbedingt oder aufgrund schwerer Krankheit in jedem Alter in den letzten Lebensabschnitt übergehen, ist es für sie selbst und ihre Angehörigen oft schwer Abschied nehmen zu können. Das Hospizteam des Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitz hat sich zur Aufgabe gemacht, in dieser schweren Zeit für ihre Mitmenschen da zu sein und zu helfen, wo es nur geht!

„Du zählst, weil Du du bist. Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben“ – Cicely Saunders, Begründerin der Hospizbewegung

Seit mittlerweile 20 Jahren ist das ehrenamtliche Rotkreuz-Hospizteam Purkersdorf im Rahmen der Sterbe- und Trauerbegleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen tätig. Teamleiterin des Purkersdorfer Hospizteam, DGKP Tina Kreiner, erzählt: „Die schwere Zeit des Abschiednehmens ist geprägt von Ängsten, Sehnsüchten und Hoffnung, aber auch von Fragen und Unklarheiten. Meine Kollegen:innen und ich haben es uns zur Aufgabe gemacht den Betroffenen jederzeit und überall Licht ins Dunkle zu geben. Sei es in einer Betreuungseinrichtung, im Krankenhaus oder auch in den gewohnten eigenen vier Wänden – wir sind da, um zu helfen!“

Dabei übernimmt das Hospizteam keine medizinische Versorgung, sondern die seelische Betreuung während einer der sensibelsten Lebensabschnitte eines Menschen steht im Mittelpunkt. Unter anderem zählen dazu einfühlsame Gespräche, in dem sowohl Kranke als auch deren Angehörige ihre Gefühle von Angst, aber auch Hoffnung zum Ausdruck bringen können. „Unsere Unterstützung ist jedoch wesentlich vielseitiger! Manchmal ist ein Gespräch hilfreich, in einer anderen Situation hilft es mehr zu schweigen oder zum Beispiel gemeinsam Karten zu spielen.“, erzählt Tina Kreiner. Bei regelmäßigen Besuchen durch die Hospizbegleiter:innen geht es vielmehr um eine persönliche Betreuung zur Erfüllung und Förderung der bestmöglichen Lebensqualität der Betroffenen und gestaltet sich immer individuell. Die Wahrung ihrer Würde und Selbstbestimmung steht dabei an erster Stelle!

Sollte der erlösende Moment näher rücken, bereitet das Team alle Beteiligten gemeinsam auf den Sterbeprozess vor. Dabei spielt auch die Zeit nach dem Tod eine Rolle: Das Hospizteam hilft nicht nur bei der Planung eines würdevollen Begräbnisses, sondern begleitet die Angehörigen auch im Trauerprozess danach - die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der Schwerkranken wie auch die der Angehörigen stehen hier, wie auch in allen anderen Tätigkeiten, jederzeit im Mittelpunkt!

Für die ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizteam ist eine spezi-

elle Ausbildung zur „Lebens-, Sterbe- & Trauerbegleitung“ notwendig. „Wir sind regelmäßig auf der Suche nach neuen, starken helfenden Händen, die bereit sind uns in dieser ehrenwerten, aber auch teils schwierigen und herausfordernden, Aufgabe tatkräftig zu unterstützen.“, berichtet Tina Kreiner.

Sollten Sie im Kreise Ihrer Liebsten Bedarf an Unterstützung durch das Hospizteam haben oder an einer Mitarbeit interessiert sein, melden Sie sich gerne direkt bei Tina Kreiner unter +43664/8333468 oder hospiz-purkersdorf@n.roteskreuz.at

Foto: ÖÖRK Werner Asanger



Info Volkshilfe

Die Sozialstation der Volkshilfe Purkersdorf ist vom Hauptplatz in die Wienerstraße 2 (gegenüber der Apotheke) übersiedelt.

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen aber Unterstützung im Alltag?

Das Team der Volkshilfe hilft!

Wir bieten

- mobile Pflege und Betreuung
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- Schlüsselsafe
- Beratung, z.B. Demenz, Pflegegeld etc.
- 24-Stunden-Betreuung

Service-Hoteline 0676/8676 jederzeit erreichbar



22. APRIL 2023 GABLITZ FESTHALLE
6. MAI 2023 PURKERSDORF STADTSAAL
13. MAI 2023 MAUERBACH SCHLOSSPARKHALLE

ORCHESTERVERBAND

<p>GABLITZ 1. Gablitz Musikverein</p> 	<p>MAUERBACH Blasmusik Steinbach-Mauerbach</p> 	<p>PURKERSDORF Stadtkapelle Purkersdorf</p> 
--	---	--

BEACH VOLLEYBALL KURS

2023

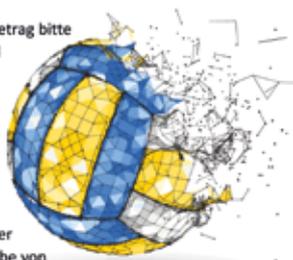
- WER ?** Bub oder Mädchen, mind. 10 Jahre - Grundtechniken müssen beherrscht werden
- WO ?** Sportanlage Speichberg
- WANN?** 03 - 07.07.2023
9 - 12 Uhr
- MIT WEM ?** Wolfgang Ertl & Trainerteam
- KOSTET?** Euro 120,-

INTERESSE ?

Keine Anzahlung notwendig. Gesamtbetrag bitte Ende Mai überweisen - Rechnung wird zugeschickt.

Achtung! Neuer IBAN:
IBAN: AT45 3266 7001 0150 0909

Anmeldung per E-Mail:
tullnerbachsportunion@gmail.com oder
volleyball@sportunion.net unter Angabe von Namen, Alter und Spielstärkeneinschätzung. (Anfänge, Fortgeschritten, Profil)



Eine Kooperation von:  + 

Neue Dienststellenleitung für den ASB

Seit 01.01.2023 darf sich die Dienststelle Purkersdorf über einen neue Dienststellen Leitung freuen.

Das Amt der Leitung übernimmt Harald Illibauer (Bild rechts), unterstützt wird er von seinem neuen Stellvertreter Patrick Vogler (Bild links).

Die Beiden leiten einerseits das operative Tagesgeschäft, weiters sind beide aber auch im Einsatzdienst vertreten



TAXI

KRANKENKASSEN-FAHRTEN -
BOTENDIENST - KLEINBUS

prompt und zuverlässig

DORFINGER

0 22 31/623 23, 0 66 4/500 23 40

Sanatorium Purkersdorf – (fast) vergessenes Architekturjuwel von Josef Hoffmann

Auf dem Weg nach oder aus Wien passieren täglich Tausende Menschen das eindrucksvolle Gebäude des Sanatorium Purkersdorf. Dabei ist nur ganz wenigen bewusst woran sie hier vorbeifahren. Erst die geplante Umwidmung eines Grundstücks unmittelbar daneben und demzufolge eine Bebauung, die diesen Blick in Zukunft verhindern würde, ließ eine öffentliche Diskussion in den Medien und in der Bevölkerung entstehen. Zitat Arch. Dr. Breckner, ein profunder Kenner: „Die Purkersdorfer wissen anscheinend gar nicht, welchen Schatz sie hier in ihrer Stadt haben“.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts gründete hier Dr. Anton Löw eine Wasserheilanstalt. Auf annähernd 13 ha Fläche standen alleinstehende Villen als Patientenpavillons zur Verfügung. Die Qualität der vorhandenen Lauraquelle und deren Anwendungen, Licht und die gute Luft des Wienerwaldes versprachen Heilung bzw. Linderung verschiedener Großstadtleiden. Besonders die gehobene Wiener Gesellschaft versuchte hier ihre tatsächlichen oder auch nur eingebildeten Leiden an Körper und Seele auszukurieren. Als Viktor Zuckermandl in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts die Liegenschaft kaufte begann die Glanzzeit des Sanatoriums.



Viktor Zuckermandl

Seine Schwägerin Berta Zuckermandl, eine angesagte Wiener Gesellschaftsdame, Kunstkritikerin und Mäzenin aufstrebender Wiener Künstler, empfahl ihrem Schwager den jungen Ar-

chitekten Josef Hoffmann für die Planung und Errichtung des neuen Kurhauses.

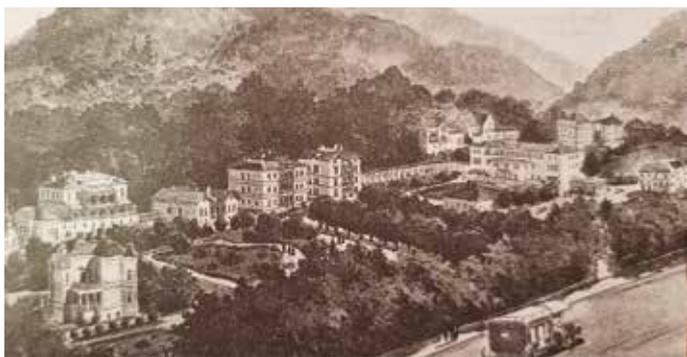
Josef Hoffmann (1870 – 1956) zählte zu den wenigen österreichischen Architekten des 20. Jahrhunderts, die das internationale Architekturgeschehen maßgeblich beeinflussten. Als Schüler von Otto Wagner fand sein Werk schnell internationale Anerkennung. 1928 schrieb ein amerikanischer Architekturkritiker über ihn: „Kein Architekt der jüngsten Vergangenheit hat Europa umfassender beeinflusst als Hoffmann“.



Josef Hoffmann

Hoffmann war Mitbegründer der Wiener Sezession und später der Wiener Werkstätte. Er galt als Wegbereiter für die Moderne überhaupt und als so etwas wie ein Stararchitekt seiner Zeit.

Beim Sanatorium Purkersdorf ging Hoffmann ganz neue Wege. Nicht nur der Bau selbst, auch die Ausstattung wie Möbel, Dekoration, Vorhänge und Teppiche wurden für das Sanatorium Purkersdorf von ihm selbst designed und in der Wiener Werkstätte angefertigt. Ebenso wurde auch die Parkanlage nach Plänen von Josef Hoffmann gestaltet, sodass selbst die umgebende Landschaft Teil dieses Gesamtkunstwerks wurde.



Ursprüngliche Gesamtansicht



Historische Ansicht Parkfläche



Speisesaal

Auch bei der Planung des Kurhauses schlug Hoffmann eine gänzlich neue Richtung ein. Er schuf mit diesem Gebäude eine radikale Abkehr von der Enge und Überladenheit des 19. Jhdts und drehte dem Historismus und dem bisherigen Jugendstil den Rücken zu. Schlichte, geradlinige Formen, Einfachheit und Klarheit bestimmten die Architektur. Er benutzte das modernste Baumittel seiner Zeit: den Stahlbeton. Die Stahlbetonträger blieben sichtbar und bildeten damit ein gestalterisches Element. Nicht Ornamente oder aufgesetzte Dekorelemente, sondern Linien und Flächen bestimmten die Ausgestaltung. Dieses Bauwerk gilt als Wegbereiter der Epo-

che der Moderne, die sich weltweit erst 20 Jahre später so richtig entwickelt hat und kann auch als Vorreiter des Palais Stoclet betrachtet werden. Dieser monumentale Bau in Brüssel befindet sich immer noch in Privatbesitz und zählt heute zum Weltkulturerbe.

Zusammenfassend kann, wie Prof. E. F. Sekler in seinem Gutachten ausführt, festgestellt werden, dass das Sanatorium Purkersdorf sowohl in seiner Eigenschaft als autonomes Kunstwerk als auch durch seine Stellung im künstlerischen Entwicklungsgang Hoffmanns und in der gesamten Architekturentwicklung der Jahrhundertwende als hochrangige Leistung einzustufen ist, und dass es auch tatsächlich weltweit als ein Meisterwerk anerkannt wird.

Damit ist für diese Anlage des Sanatorium Purkersdorf weltweit eine geschichtliche, künstlerische und kulturelle Bedeutung gegeben.

Der Betrieb florierte und der Platz wurde eng. Also beauftragte Viktor Zuckerkandl einen Kollegen von Hoffmann - Leopold Bauer - mit der Aufstockung des Sanatoriums. Angeblich konnten sich Zuckerkandl und Hoffmann über die Kosten nicht einig werden. Hoffmanns Proteste gegen die Aufstockung blieben ungehört. Die Fachwelt war sich bald einig: Hoffmanns ursprüngliches Konzept wurde dadurch zerstört. Bereits damals hat man dem Kulturjuwel aufgrund von wirtschaftlichen Überlegungen massiv geschadet – was in diesem Fall allerdings wieder rückgängig gemacht werden konnte.



Foto: J. Popper, 1906

Sanatorium ursprünglich (oben) und mit Aufstockung (unten)



Foto: F. Ledermann, 1935

Das Sanatorium war in seiner damaligen Hochblüte mehr ein Hotel als eine Heilstätte und etablierte sich als gesellschaftlicher und künstlerischer Treffpunkt. Künstler, Intellektuelle, die sogenannte oberste Wiener Gesellschaft und Aristokraten aus aller Welt gaben sich die Klinke die Hand. Auf diese gesellschaftlichen Verbindungen der Familie Zuckermandl ist es zurückzuführen, dass Personen von Rang und Namen – von Arthur Schnitzler über Egon Friedell zu Gustav Mahler und Arnold Schönberg, von Hugo von Hofmannsthal, Gustav Klimt und Kolo Moser bis hin zu Joseph Roth und selbstverständlich auch Hoffmann selbst – sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Ausland in Purkersdorf zu Gast waren.

Die Familie Zuckermandl galt als bedeutende Förderer der Wiener Moderne und zählten u.a. auch als große Mäzene Gustav Klimts. Einige seiner Bilder hingen auch in der Privatvilla der Zuckermandls in Purkersdorf. Nach dem Tod von Viktor und Paula Zuckermandl erbten u.a. Berta und ihr Sohn Fritz Anteile am Sanatorium Purkersdorf und auch Teile der umfangreichen Kunstsammlung.



Berta Zuckermandl und ihr Enkel Emil

Allerdings wurde unmittelbar nach dem Anschluss das Anwesen arisiert und der Privatbesitz der Erben beschlagnahmt und weit unter Wert verkauft. Mittellos gelang einigen Familienmitgliedern der Zuckermandls die Flucht ins Ausland, andere kamen in den Konzentrationslagern um. Ein Wiener Unternehmer und Parteigenosse der NSDAP erstand das Sanatorium mit Möbel und Bildern um einen nicht nennenswerten Betrag und verpachtete die Liegenschaft an die Wehrmacht. Fortan diente das Sanatorium als Lazarett und wurde nach Beendigung des Krieges in einem Rückstellungsverfahren und einem nicht anerkannten Vergleich an die Erben Zuckermandls zurückgegeben bzw. das was noch übrig war, war doch das In-

ventar und die Kunstgegenstände entweder zerstört oder in alle Winde zerstreut. Die Erben versuchten den Betrieb weiterzuführen – allerdings nicht sehr erfolgreich und verkauften dann an den Evangelischen Verein für Innere Mission. Dieser betrieb ein Altenpflegeheim und Spital. Damit war die so hoffnungsvoll und erfolgreich begonnene Ära der Familie Zuckermandl nach nur wenig mehr als einer Generation zu Ende gegangen.

1984 wurde die Anlage endgültig geschlossen. Versuche von Sanierung und Revitalisierung schlugen fehl. Es fühlte sich weder Bund noch Land NÖ zuständig. In den 80iger Jahren engagierte sich Arch. DI Breckner und schrieb in vielen Publikationen zur Rettung des Sanatoriums und rekonstruierte in Plänen den Originalzustand des Gebäudes. Diese Ambitionen blieben nicht ungehört und es gibt zahlreiche Stellungnahmen aus der ganzen Welt zur Bedeutung und Rettung des Sanatoriums.

Nach viel Bemühen, auch der Stadtgemeinde, gelang es doch noch einen Käufer zu finden. Und das Areal wurde an die Klaus KG verkauft und gelangte somit wieder in Privatbesitz. In den folgenden Jahren passierte die Abstockung des nachträglich und gegen den Willen Hoffmanns aufgebrachten Dachgeschoß, die Außensanierung in Abstimmung mit dem Denkmalamt und der Bau von Neubauten/Wohnungen im östlichen und westlichen Bereich der Liegenschaft. Diese bewahren allerdings ausreichenden Abstand zum historischen Gebäude und lassen diesem ausreichend Luft und Raum. Von 1998 bis 2001 erfolgte der Verkauf an die BUWOG und die Errichtung neuer Zubauten. Und wieder beherbergt das Sanatorium Menschen, die Hilfe, Heilung und Unterstützung brauchen und bekommt somit wieder so etwas wie seine ursprüngliche Bestimmung.

Weitere Eigentümerwechsel und Betreiberwechsel folgen. Es liegt jetzt an den Eigentümern aber auch am Engagement der Stadt ob dieses geschichtlich und kulturhistorische Areal mit dem notwendigen Augenmerk geschätzt und behütet wird oder ob durch die Verbauung aufgrund einer wirtschaftlich orientierte Entscheidung dieses Kulturgut dem Blick der Öffentlichkeit entzogen wird und dementsprechend nochmals an Bedeutung verliert und endgültig in Vergessenheit gerät.

Ingrid Schlögl

Bäckerei Friedl Andreas

Herrengasse 3, 3002 Purkersdorf

Tel. 02231/62177 oder 02231/67372

Wienerwaldbad Purkersdorf – Saisonbeginn: Samstag, 13. Mai 2023



Der Saisonstart in die neue Badesaison im Wienerwaldbad Purkersdorf findet am Samstag, 13.05.2023 um 10.00 Uhr statt – und dies mit einigen Neuerungen:

- Aufgrund von im Vorjahr eingebrachten Anzeigen, musste nun auch in Purkersdorf das Tarifmodell umgestellt werden, um hier nicht weiteren rechtlichen Konsequenzen ausgesetzt zu sein. Es gibt somit ab der Saison 2023 keine ermäßigten Tarife für Purkersdorfer GemeindegängerInnen mit Hauptwohnsitz mehr! Dadurch sind natürlich auch die Tarif-Aviso-Karten obsolet geworden!
- In der Saison 2023 wird es vermehrt zum Einsatz von Betreuung- und Überwachungspersonal kommen, was der deutlichen Zunahme von verhaltensauffälligen Personen in der letzten Saison geschuldet ist, um so auch weiterhin Sicherheit für alle Badegäste und das Personal zu gewährleisten.
- Neue Regeln für die Abhaltung von Schwimmkursen und Gruppenbesuchen (Schulklassen) sollen zu einem gedeihlicheren Nebeneinander mit „normalen“ Badegästen beitragen.

Klares, einfaches Tarifmodell – moderates Preisniveau

Unser bewährtes einfaches Tarifmodell kommt auch trotz des Wegfalls der ermäßigten Tarife in der Badesaison 2023 wieder zum Einsatz. Die leider noch immer andauernden enormen Preissteigerungen auf allen Ebenen haben dazu geführt, dass wir moderate Preisanpassungen bei den Tarifen durchführen mussten, die aber natürlich bei weitem nicht den tatsächlichen Preissteigerungen (z.B. Stromkosten 2021: € 21.000,- - erwartete Stromkosten 2023: € 90.000,- bis 100.000,-) entsprechen! Das Wienerwaldbad wird weiterhin als soziale Einrichtung der Stadtgemeinde Purkersdorf in den heißen Sommermonaten Abkühlung auf einem vernünftigen Preisniveau bieten!

Die genauen Details zu den Eintrittstarifen finden Sie in der Tarifübersicht.

Familien-Saisonkarten / Saisonkarten

Speziell Familien profitieren in dieser Saison auch wieder von den besonders günstigen Familiensaisonkarten – und so funktioniert das: Als Familie mit Wohnsitz in Purkersdorf lassen Sie sich im Purkersdorfer Rathaus (Erdgeschoß, Allgemeine Verwaltung) eine Haushaltsbestätigung 2023 (in den Vorjahren als Familientarifavisokarte bekannt) ausstellen. Natürlich erhalten auch Familien, die nicht in Purkersdorf wohnhaft sind, mit einer Haushaltsbestätigung aus dem Jahr 2023 ihrer zuständigen Meldebehörde die besonders günstigen Familiensaisonkarten. Mit den Fotos sämtlicher Familienmitglieder, die auf der Haushaltsbestätigung angeführt sind, und der Haushaltsbestätigung 2023 kommen Sie zum Kassenschalter des Wienerwaldbades (ab 13. Mai 2023 – 10.00 Uhr) und lassen sich für jedes Familienmitglied eine eigene Saisonkarte ausstellen. Zu bezahlen haben Sie den jeweils gewählten Familientarif. Ohne Vorlage der Haushaltsbestätigung 2023 können am Kassenschalter des Wienerwaldbades keine Familientarife gewährt werden!

Für die Ausstellung einer Saisonkarte benötigen Sie generell ein Foto – entweder bringen Sie ein Passfoto mit oder die Fotoerfassung kann auch online direkt beim Kassenschalter des Wienerwaldbades erfolgen!

Sollten Sie bereits in einer der letzten Badesaisonen eine Saisonkarte gelöst haben, bringen Sie bitte diese unbedingt für die Neuausstellung der Saisonkarte für die Saison 2023 mit! Dann geht die Verlängerung für die neue Saison ganz schnell und unkompliziert!

Saison-Kabinen / -Kästchen

Natürlich können Sie ab Samstag, 13. Mai 2023, an der Eintrittskasse im Wienerwaldbad auch wieder eine Saison-Kabine oder ein Saison-Kästchen mieten. Die Preise entnehmen Sie bitte der Tarifübersicht.

Bargeldlose Zahlungsmöglichkeit

Sowohl an der Eintrittskasse als auch an den Buffetkassen besteht die Möglichkeit bargeldlos (Bankomat- oder Kreditkarte) zu bezahlen.

Frühschwimmertage

Die beliebten Frühschwimmertage finden in dieser Saison im

Zeitraum 22. Juni bis 17. August 2023 jeweils am Donnerstag ab 07.00 Uhr statt. Es gibt keine gesonderten Frühschwimmertarife!

Aktuelle Informationen zur Badesaison – verfügbare Kapazität, Wassertemperatur

Auf der Homepage www.wipur.at finden sie alle Informationen zur Badesaison 2023. Ab 13. Mai 2023 finden sie dort auch die jeweils freie Kapazität an Badegästen sowie die aktuelle Wassertemperatur des Sportbeckens (online verknüpft mit den EDV-Systemen im Wienerwaldbad).

Badbuffet

Das Badbuffet wird in der Saison 2023 wieder in der gewohnten Form betrieben. Die Ausschreibung der Verpachtung des Buffetbetriebs vor der Saison hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Öffnungszeiten

**Samstag, 13. Mai bis
Sonntag, 10. September 2023**

13. – 31. Mai: 10.00-19.00 Uhr
1. Juni – 20. August: 09.00-20.00 Uhr
21. August – 10. September: 10.00-19.00 Uhr

**Frühschwimmertage im Zeitraum 22. Juni bis
17. August 2023 jeweils am Donnerstag ab 07.00 Uhr**

Wienerwaldbad Purkersdorf,
Fürstenberggasse 9, 3002 Purkersdorf
Tel. 02231/63601-820 (ab 13. Mai 2023)

Tarife Wienerwaldbad Purkersdorf - Badesaison 2023

Einzelkarten	Tageskarte	Nachmittagskarte ab 13 Uhr	Stundenkarte
Erwachsene	8,00	6,00	2,00
Jugendliche (Jahrgang 2004-2008), SeniorInnen, Lehrlinge, StudentInnen, Präsenzdienler, Zivildienler, Menschen mit Behinderung *)	7,00	5,00	
Kinder (Jahrgang 2009-2017)	5,50	3,50	
Kinder (Jahrgang 2018 und jünger)	freier Eintritt		
Kästchen	5,00		
Kabine	10,00		
Schlüsseleinsatz	10,00		
Schulklassen, Kindergarten, Hort (max. 25 Personen + 2 Aufsichtspersonen) im Rahmen des Unterrichts	30,00		

Saisonkarten	
Erwachsene	100,00
Jugendliche (Jahrgang 2004-2008), SeniorInnen, Lehrlinge, StudentInnen, Präsenzdienler, Zivildienler, Menschen mit Behinderung *)	85,00
Kinder (Jahrgang 2009-2017)	70,00
Familientarif 1: 1 Erwachsener + max. 2 Kinder bis 15 Jahre **)	120,00
Familientarif 2: 1 Erwachsener + mehr als 2 Kinder bis 15 Jahre **)	130,00
Familientarif 3: 2 Erwachsene + max. 3 Kinder bis 15 Jahre **)	170,00
Familientarif 4: 2 Erwachsene + mehr als 3 Kinder bis 15 Jahre **)	180,00
Saisonkästchen	50,00
Saisonkabine	80,00
Schlüsseleinsatz	10,00

*) **SeniorInnen:** nur mit Pensionistenausweis.

Lehrlinge/StudentInnen: Jahrgang 1997 oder jünger mit gültigem Lehrlings-/Studentenausweis.

Präsenz-/Zivildienler: Ermäßigung nur mit entsprechendem Ausweis.

Menschen mit Behinderung: Ermäßigung nur mit entsprechendem Ausweis.

***) nur mit einer aktuellen Haushaltsbestätigung (aus dem Jahr 2023) durch die zuständige Meldebehörde.

Alle Preise in € inklusive Mehrwertsteuer

Die SPÖ Purkersdorf finden Sie auch auf Facebook: www.facebook.com/spoepurkersdorf/

Aktivitäten der



Unser neues Jahresprogramm begann am **21.01.2023** mit einem **Kulturausflug** nach **Wien**. Nach einem kurzen Spaziergang vom Justizpalast, durch den Burggarten zum Heldenplatz, war unser erster Programmpunkt ein Besuch im **Haus der Geschichte Österreichs**. Unser zweiter Stopp an diesem Tag war in der **Staatsoper**, wo wir an einer tollen Führung durch das imposante Gebäude teilnahmen.

Bei strahlendem Sonnenschein und blauen Himmel starteten wir am **25.02.2023** unsere erste Wanderung in diesem Jahr in Hütteldorf und wanderten entlang des **Wiener Stadtwanderweges Nummer 4**. Über den Dehnepark kamen wir zum Silberteich, ehe wir viele Höhenmeter überwinden mussten um den Satzberg und in weiterer Folge die Jubiläumswarte zu erreichen. Bei der Waldschule Ottakring machten wir eine kurze Pause, um danach frisch gestärkt unseren Weg über die Kreuzzeichenwiese und den Kleibersteig ins Rosental fort zu setzen. Im Großen Schutzhaus im Rosental gab es dann das wohlverdiente Mittagessen. Von dort ging es den Heschweg und die Rosentalstraße entlang wieder zurück in den Dehnepark und nach Hütteldorf.

Bei dieser mehr als 10 km langen Wanderung auf gepflegten Waldwegen, vorbei an zahlreichen Teichanlagen und durch mehrere Siedlungsgebiete war schon überall der kommende Frühling spürbar und machte Lust auf mehr. War es auch recht windig, so wurden wir dafür bei sonnigem Wetter mit schönen Ausblicken und dem Anblick der ersten Frühlingsblumen belohnt.

Auch bei unserer nächsten Wanderung, am **25.03.2023**, hatten wir Wetterglück. Wir starteten unsere Tour beim Haupteingang zum **Kurpark Baden**. Über den Felsenweg gelangten wir zur Karolinen Höhe, danach führte uns unser Weg zum Kaiser Franz Joseph Museum. Dort gab es im Kaffee „blickweit“ eine kräftige Stärkung ehe uns in einer interessanten und humorvollen einstündigen Sonderführung die Schätze des Museums nähergebracht wurden. (FOTO: Baden)

Wir setzten anschließend unsere Wanderung fort und unser Weg führte uns an der Ruine Rauhenstein vorbei zum Hotel Sacher und weiter zur Schwechat. Entlang des Flusses wanderten wir bis zum Rosarium, ehe wir wieder die Heimreise antraten. Ein wunderschöner Ausflug, sowohl für Wanderbegeisterte aber auch für Kulturfans.

Wie jedes Jahr nahmen wir auch heuer wieder an der alljährlichen **Flurreinigungsaktion** der Stadtgemeinde Purkersdorf teil. Dabei haben wir am **01.04.2023** wieder die achtlos weggeworfenen Gegenstände entlang der uns zugeteilten Wanderstrecke eingesammelt. Wir gingen vom Naturpark aus bis zum Blätterdach und weiter zur Rudolphshöhe, wo wir wie immer mit

einem wunderschönen Weitblick belohnt wurden. Von dort ging es dann wieder hinab zur Kellerriese und zurück zum Startpunkt im Naturpark.

Leider mussten wir auch heuer wieder prall gefüllte Müllsäcke, als Zeichen, dass immer noch nicht alle die Kostbarkeit unserer Natur schätzen können, entsorgen.

Wir hoffen, bei den vielen Wanderern, die wir unterwegs trafen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit zu einem „sauberen Wienerwald“ in Erinnerung gerufen zu haben.

Am **29.04.2023** laden wir zu einer schönen **Veranstaltung**. Unter dem Motto „**Natur und Musik im Einklang**“ werden wir zunächst ab 15:00 Uhr einen Spaziergang durch Purkersdorf unternehmen und laden anschließend, ab ca. 17:00 Uhr, zu einem musikalischen Abend in unser Vereinslokal in der Wiener Straße 2 in Purkersdorf.



Unser Jahresprogramm 2023 finden Sie auch im Schaukasten am Purkersdorfer Hauptplatz und natürlich werden wir unsere Ausflüge und alle Aktivitäten auch auf unserer Homepage <http://purkersdorf.naturfreunde.at> und der Homepage der Stadtgemeinde Purkersdorf unter den Veranstaltungen (www.purkersdorf.at/Unser_Purkersdorf/Veranstaltungen) veröffentlichen.

Berg frei

Eure Naturfreunde

Natur und Musik im Einklang

Wann: Samstag **29.04.2023**

15:00 Uhr kleiner **Spaziergang** durch Purkersdorf
Treffpunkt beim Mozart Denkmal am Hauptplatz

17:00 Uhr **Musikalischer Abend** im Vereinslokal mit Quartett Supermix, Wiener Straße 2

EINTRITT ab 16:30 Uhr **FREI!**

Anmeldung: gerhard.heschl@gmx.at, Tel: 0678/13 10 390

Neues von der Feuerwehr

Kinderfeuerwehr

Beim letzten Treffen der Kinderfeuerwehr ging es um das Thema Schadstoffe. Dazu war unser Sachbearbeiter für Schadstoff FM Dirk Strickmann zu Gast.

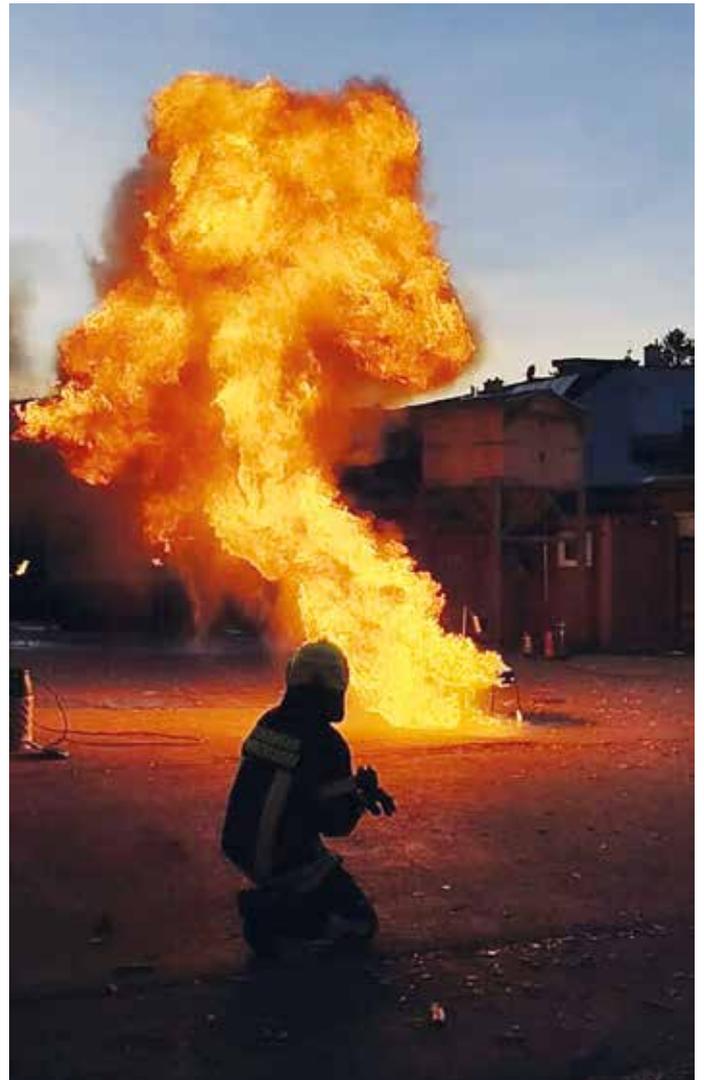
Zuerst gab es eine theoretische Einführung in die Thematik: wo finde ich Schadstoffe bei mir zu Hause? Was passiert eigentlich genau bei einem Brand? Wie kann ich diesen löschen?..

Danach gab es praktische Experimente, welche den Kids sichtlich gefallen haben.

Fahrsicherheitstraining

Vor ein paar Tagen fuhr eine Abordnung unserer C-Fahrer nach Teesdorf zu einem besonderen Fahrsicherheitstraining. Mit kamen drei unserer Einsatzfahrzeuge, für die der C-Schein benötigt wird.

Es war ein spannender und lehrreicher Tag für alle Teilnehmer.



Die Musikschule Wienerwald war wieder einmal sehr erfolgreich beim Wettbewerb „Prima la musica“. Vier erste Plätze konnten sich die Nachwuchstalente aus Purkersdorf holen. Wir gratulieren herzlich.



Ein großes Dankeschön unserem ehemaligen Gemeinderat Claus Rechberger, der mit seiner Firma „Rechberger Immobilien“ unseren Naturpark bei der Errichtung des neuen Rehgeheges finanziell unterstützte.



Der Kabarettabend mit Thomas Stipsits im Stadtsaal war wieder einmal ein voller Erfolg. Danach durfte ich mit dem Künstler im NIKODEMUS über lustige und ernste Themen sprechen.



Unser Stadtkapellmeister Philip Nischkauer organisierte ein Benefizkonzert für Geflüchtete in Purkersdorf. Die Band „Spektrum Combo“ in der er auch selbst mit spielt lieferte ein schwingvolles und sehr kurzweiliges Konzert im vollen Stadtsaal Purkersdorf. Der Reinerlös der Eintrittskarten kommt den rund 150 UkrainerInnen zugute.



Schuhe & Boutique Lucia Purkersdorf, Hauptplatz 11 *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

greentEC

GARTENGESTALTUNGEN GESMBH
 Beratung, Planung, Ausführung und Betreuung
 Raritäten - Gartenbonsai

Ing. Johannes Gold & Georg Zoglauer

3002 Purkersdorf, Wienerstrasse 83 - Tel. 02231 61 799 - Fax 02231 61 797
 office@greentec.at - www.greentec.at

Unser Medien-Star und „Dancing Star“ Martina Reuter ist zwar in der ersten Runde aus dem Wettbewerb ausgeschieden, tanzt aber in Purkersdorf weiter in unseren Herzen.



Ich konnte dem Team Wiener Straße den ersten Teilerfolg präsentieren. 50er in der Tullnerbachstraße. Intensiv arbeiten weiter daran, dass auch die Wiener Strasse zur 50er-Zone wird. In Zusammenarbeit mit dem Team Wiener Straße werden wir auch den das noch schaffen.



Vorbei sind die Zeiten in denen wir durch Plexiglasscheiben bei den einzelnen Abteilungen im Rathaus getrennt sind. Die neuen Pulte ermöglichen einen freundlichen Empfang und bei Bedarf kann die Privatsphäre gewahrt werden.

Ein großes Dankeschön dem Team vom Bauhof, die diese Pulte gebaut haben.



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.

FH-Real GmbH
Immobilienkanzlei
Hauptplatz 10/3
Purkersdorf
+43 2231 619 26

FH Real
www.fh-real.at

Ich durfte einen Purkersdorfer in seiner neuen Funktion als Bezirkspolizeikommandanten herzlichst begrüßen. Obstit Philipp Harold besuchte mich im Rathaus und wir konnten schon die ersten Themen miteinander besprechen. Viel Glück und Kraft für die neue Funktion.



Baudirektor Ing. Hlavka, Vizebürgermeister Weinzingler und ich bedankten uns bei Johannes Cakrda für seinen Einsatz als „Eismeister“ in der heurigen Saison. Er hat sich spontan dazu bereit erklärt den Eislaufplatz in Schuss zu halten nachdem der eigentliche Eismeister krankheitsbedingt ausgefallen ist. Nochmals ein großes DANKESCHÖN lieber „Caki“ für deine Loyalität und deinen Einsatz



ATUS - PURKERSDORF

Sportprogramm

Sparte	Ort und Beginn	Spartenleiter/Trainer
	Turnsaal MS/Purkersdorf	
AEROBIC	Di 19.15 - 20.45 Uhr	Mag. Andrea Gattringer
BODYWORK u. Rückenschule	Fr 17.15 - 18.45 Uhr	
	Turnsaal VS/Purkersdorf	
JUDO	Mi 17.00 – 20.00 Uhr	Johannes Rieger Heinrich/Martetschläger

Nähere Auskünfte bei den Spartenleitern bzw. bei den Funktionären während der Trainingsstunden

Karl Novak	0664 233 63 33
Angelika Weiser	0664 9170190
Gertraud Marx	0676 47 233 82
Mag. Andrea Gattringer	0664 2105119
Johannes Rieger	0664 42 47 278

K O M M V O R B E I - M A C H M I T

Wir würden uns freuen alle wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Auch könnt ihr gerne zu einer Schnupperstunde kommen. Wir wollen alle wieder fit sein.

Informativ und aktuell:
www.purkersdorf.spo.e.at



home master

Gerhard Köck Raumausstattermeister
Wiesengasse 20 b 3011 Untertullnerbach

Mail: info@homemaster.at
Internet: www.homemaster.at

Schaufenster Purkersdorf, Brunnenpassage

- Raffrollos, Naturfaserstoffe und Outdoorstoffe
- Schaumstoffe/Zuschnitte
- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort von Meisterhand



Tel. Terminabsprache erbeten unter

Tel/Fax: 02233 / 5 45 78
Handy: 0676 / 348 74 66

Purkersdorfer Wäschepakete

Bürgermeister Steinbichler freut sich, die Wäschepakete an Jungfamilien zu übergeben.





Sanitär – Heizung – Lüftung
**Installationen
SCHREIER**

3002 Purkersdorf, Wienerstraße 24
office@schreier-haustechnik.at
Telefon 02231 / 636 37

www.schreier-haustechnik.at

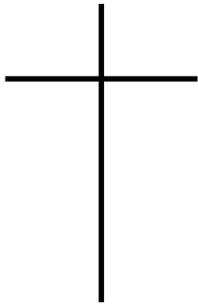
Gemeinsam mit DI Gabriela Orosel, Direktorin Manuela Dundler-Strasser und ihrem Team durften wir uns für die ASO-Purkersdorf die Auszeichnung Naturpark-Schule abholen. Dank der hervorragenden Arbeit zwischen Naturpark Purkersdorf und der Allgemeinen Sonderschule Purkersdorf

dürfen wir weitere viel Jahr den Titel „Naturpark-Schule“ tragen.

Auch wurde beschlossen, den ersten „Naturpark-Schulcampus“ zu gründen. Ich wünsche allen Beteiligten viel Kraft und Energie für dieses Projekt. Die Unterstützung der Stadtgemeinde Purkersdorf ist sicher.



**Wir trauern um
Michael Langer**



Michael Langer ist nach langer schwerer Krankheit für immer von uns gegangen. Er wurde am 30. April 1973 geboren. Bei der Geburt gab es Probleme mit der Nabelschnur. Zeit seines Lebens hatte er deswegen besondere Bedürfnisse. Sein Bruder Georg und seine Mutter haben sich in rührender Weise um ihn gekümmert.

Nach Absolvierung der Schule begann Michael eine Lehre. Anschließend arbeitete er über das AMS bei archäologischen Ausgrabungen mit, später wurde er als Gemeindemitarbeiter angestellt.

In seiner beruflichen Tätigkeit hatte er viele freundschaftliche Kontakte, vor allem mit dem viel zu früh verstorbenen Hans Oswald und Werner Keitel geknüpft.

Im November 2005 erlitt er während der Ausübung seines Dienstes eine Hirnstammblutung. Er hat es aber immer wieder geschafft, entgegen allen ärztlichen Erwartungen weiterzuleben.

Im Dezember 2018 hat er einen Herz-Kreislauf-Stillstand und war seitdem an das Bett gefesselt. Sein Bruder Georg hat ihn bis zum Schluss aufopfernd gepflegt. Am 15. Dezember ist er friedlich im Schlaf verstorben.

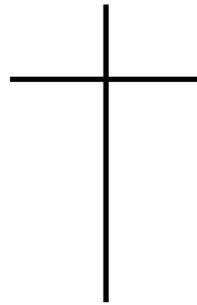
Ich habe Michael Langer als einen hochgebildeten, sehr interessierten, freundlichen, hilfsbereiten Menschen kennengelernt. Er war einer der alle Schicksalsschläge bravourös weggesteckt hat und große Freude am Leben hatte.

Wir werden Michael ein ehrendes Andenken bewahren. Er war ein besonderer Mensch und ein Kämpfer, der nie aufgegeben hat.

Karl Schlögl

Ruhet in Frieden.

**Wir trauern um
Elfriede Mühlbacher**



Elfriede Mühlbacher ist im 83. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Sie wurde am 15. April 1940 geboren und hat Jahrzehnte ihres Lebens, gemeinsam mit ihrem leider zu früh verstorbenen Gatten Ernst, in Purkersdorf gelebt. Viele Jahre war sie als Verkäuferin im Warenhaus Weiss tätig. Sie hinterlässt ihre zwei Söhne und Schwiegertöchter und Enkelkinder.

Sie war ein sehr geselliger Mensch, liebte Feste zu feiern und war in Purkersdorf allseits beliebt. Wir werden Elfriede Mühlbacher ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl Schlögl



WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

Bunter Fasching für die Kleinsten

Am 19.2.23 fand der Kinderfasching der Kinderfreunde Purkersdorf statt. An die 35 Kleinkinder bis zum 4. Lebensjahr und ihre Eltern feierten im Verein Volkshaus ein rauschendes Fest. Bei Spielstationen wie Dosenschiessen, Zielwerfen und Naschmemory konnten sich die kleinen Gäste ausprobieren. Kasperl, Seppi und die Prinzessin besuchten die Kinder, auch der Bürgermeister Stefan Steinbichler und die „Purkersdorfer Typen“ feierten mit den Kindern. Abschließend brachte ein buntes Schwungtuch mit vielen Luftballons Farbe auf die Tanzfläche, wo die kleinen und großen Gäste ausgelassen tanzten. Die Obfrau der Kinderfreunde Purkersdorf, Barbara Hlavka - de Martin und ihre Stellvertreterin, Susanne Tentschert freuten sich gemeinsam mit ihrem Team, dass das Faschingsfest bei den jüngsten Bewohnern Purkersdorf so großen Anklang fand.



Die roten Falken feiern

Am 13.12.2022 feierten die roten Falken im neuen Volkshaus ihr Weihnachtsfest. Zusätzlich hatten sie Besuch von Hr. Bürgermeister Ing. Stefan Steinbichler, Vizebürgermeister Viktor Weinzinger, StR Christian Putz, StR Dieter Pawlik und StR Susanne Passet. Die Kinder hatten ihre Freude beim Spielen und die Erwachsenen aßen und tranken gemütlich. Daraufhin folgte im neuen Jahr 2023 gleich das Faschingsfest. Alle kamen verkleidet und mit einem großen Lächeln. Zahlreiche Spiele, Krapfen und Kindersektflaschen waren nicht ausgenommen. Nun steht Ostern vor der Tür, da ließen sich die Falken das Feiern nicht entgehen. Die Osterstunde begann mit einer Ostereier Suche, danach bemalten wir Ostereier in vielen bunten Farben. So konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen. Wir bedanken uns herzlichst für die ganze Unterstützung.

Wenn DU Interesse an den roten Falken hast, kannst du gerne zu uns Schnuppern kommen. Schreibe uns ein Mail unter: rotfalken.purkersdorf@gmx.at



Der Pensionistenverband berichtet



Aktivitäten der letzten Monate

Schnupperstunde

„Tanzen“ am 11.01.2023

Mehr als gedacht folgten dem Ruf unserer Obfrau Susanne Passet „Zum Tanzen“ im neuen Klublokal. Zwei nette

Damen unterwiesen uns bei flotter Musik in die einfache Choreographie, sodass alle mitmachen konnten. Die meisten meldeten sich fix für ein halbes Jahr an. Eine Bereicherung!



Besuch der Fa Adler mit Travestie am 21.02.2023

Nach reichhaltigem Essen, der Modeschau und dem Einkauf, bei dem jeder fündig wurde, kam die Haupt-Attraktion: „Die Travestie-Show“ von Sascha. Die tollen Kostüme und das Einbeziehen des Publikums in seine Scatches riefen Lachsalven hervor. Die feinen und auch ironischen „Schmähs“ waren eine Klasse für sich. Sachas Abschiedsworte: Wir sollten uns von den negativen Nachrichten ausklinken, und uns auf das konzentrieren, was uns bereichert und Freude macht. Schöne Abschiedsworte! Danke Sacha.



Fasching im Klublokal am 15.03.2023

Wir wurden mit Krapfen und einem köstlichen Wurst-, Käse-, Aufstrich-, und Salatbuffet zur Faschingsfeier im Klublokal verwöhnt. Die Live-Musik mit 4 Mann und die zum Teil ausgefallenen Kostüme versetzten uns in ausgelassene Stimmung. An der Stehbar entwickelte sich so manches Plauscherl bei Sekt, Aperol und Gin-Tonic. Ein gelungenes Fest dank der vielen Helferlein und unserer Susanne.



Wir haben **jeden Mittwoch** unseren Klub- Nachmittag von 13:30 bis 16:30 Uhr im **Klublokal, Wienerstr.2**, und würden uns über Ihren Besuch freuen.

*Es grüßt Sie herzlich
die Pensionisten-Gruppe und
Ihre Susanne Passet*

Die SPÖ-Purkersdorf gratuliert ...



Fr. Finka Brcina zum 50er



Fr. Sabine Kahn zum 50er



Fr. Kata Markovic zum 50er



Fr. Uschi Paul zum 61er



Fr. Sieglinde Stimpfl zum 70er



Fr. Edith Weinzettl zum 70er



Hrn. Walter Dickmanns zum 70er



Hrn. Ronald Gersch zum 70er



Hrn. Wolfgang Groß zum 70er



Fr. Ilse Dollhopf zum 80er

Die SPÖ-Purkersdorf gratuliert ...



Fr. Maria Friedl zum 80er



Fr. Renate Kirchner zum 80er



Fr. Anna Neudecker zum 80er



Fr. Erika Zizala zum 80er



Hrn. Herbert Drska zum 80er



Hrn. Rudolf Ecker zum 80er



Hrn. Burkhard Hesse zum 80er



Fr. Elfriede Wolf zum 85er



Hrn. Josef Pruckner zum 90er



Hrn. Oswald Nemeč zum 95er



Fr. Eleonora Berger zum 100er



Hrn. Ranajit Guha zum 100er



Die Rundschau, Stadtzeitung
für Purkersdorf,
gratuliert herzlich!



Fr. Brigitte und Hrn. Heinz Tost zur Goldenen Hochzeit

Fenstersanierung zahlt sich aus!
Wir sind Ihr kompetenter Komplettanbieter.

- Beschläge tauschen
- Fenster einstellen
- Isolierglas
- Ergänzungen (Fensterläden, Insektenschutz, Verkleidungen etc.)
- Schlechtes Holz tauschen
- Dichtung einfräsen
- Anstrich
- fertig gestrichen
- gekittet & geschliffen
- geschliffen & grundiert

-20%*

*) auf Fensterservice bis 31. März 2023

Tischlerdienst
Reparatur & Werkverfälschung

1A Tischler

Besuchen Sie uns im Schauraum:
Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0676 / 33 77721
office@tischlerdienst.at | www.tischlerdienst.at

Vitalmed Fitness

Rücken – Kraft – Ausdauer
Reebok®, Technogym®, Dynamix®, Fle-xx, Dr. Wolff®-Geräte

Fit und gesund durch den Alltag!

Angenehm durch gute Belüftung
Ausreichend Gratisparkplätze
Zusätzlich: Physiotherapie, Massage, Fußpflege

Training täglich 6–22 h. Anmeldung Mo–Fr 8.30–12.30 h und 15–19 h.
Vitalmed Fitness, Linzerstrasse 63, 3002 Purkersdorf,
Tel: 09231–676 98, Mail: office@vitalmed.co.at, www.vitalmed.co.at



Kinderfreunde Purkersdorf

laden ein zum

Muttertagsbasteln Freitag, 12. Mai 2023



Vatertagsbasteln Freitag, 2. Juni 2023

**15.00 Uhr im Verein Volkshaus
(Wienerstraße 2)**

Materialbeitrag pro Kind EUR 4,00

**Anmeldungen unter
purkersdorf@kinderfreunde.at
oder 0699 109 874 52**



Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Purkersdorf